

Pfarrbrief



Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr / Alten- und Neuenschwand
Nr. 10 / 2024 vom 08. 06. – 23. 06. 2024



Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ zu Kevelaer

GOTTESDIENSTORDNUNG:Samstag, 08. 06.

17.25 NS Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(grün)

18.00 NS **Herz-Jesu-Bruderschaft-Fest:** (weiß) **VAM - hl. Messe** Herz-Jesu-Bruderschaft f. + Mitglieder; *Kreszenz Käsbauer f. + Eltern u. deren Angehörige; Hans u. Rosemarie Gnerer f. + Eltern u. Geschwister; Christa Dietl f. + Sr. Bertwina, Sr. Alinde, Sr. Ebontia u. Sr. Wilhelmine; Fam. Gruber zum Dank*
(L: Erwin Käsbauer - M: DA, FFa, GA, LLu)

Sonntag, 09. 06.

BL keine hl. Messe

09.30 BO **hl. Messe: 150 Jahre FF Bodenwöhr (MGV Bodenwöhr)** für die Pfarrgemeinden;
(L: Franz Singerer - M: FS, MR, SG, DZ, MiR, MG)

Dienstag, 11. 06. – Hl. Barnabas, Apostel (rot)

08.30 BL **hl. Messe** Fam. Siedschlag f. + Schwester u. Schwägerin Marianne z. Stg.; *Fam. Hirmer f. + Ehefrau u. Mutter Marianne z. Stg.*
(L: Albert Schafbauer)

Mittwoch, 12. 06. – Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis (grün)

18.25 NS Rosenkranz

19.00 NS **hl. Messe** Hans u. Rosemarie Gnerer zu Ehren d. Mutter Gottes; *Gertraud u. Sebastian Schmitt f. + Sohn u. Bruder Alfons z. Stg.; Alfred u. Pia Hauser m. Kindern f. + Mutter u. Oma; Johann Suckert f. + Mutter z. Stg. u. Vater* (L: Alois Bücherl - M: HJ, HA)

Donnerstag, 13. 06. – Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester (weiß)18.00 BO **Fatima-Rosenkranz**

19.00 BO **hl. Messe** Jahrtagsmesse f. + Marianne Hirmer; *Fam. Schmidhuber f. + Vater Ludwig z. Stg.; Berta Meier m. Kindern f. + Ehemann u. Vater Christian Meier; B. Seltl f. + Eltern u. Verwandtschaft*
(L: Maria Gruber - M: AS, LB)

Freitag, 14. 06. – Freitag der 10. Woche im Jahreskreis (grün)

18.25 AS Rosenkranz

19.00 AS **hl. Messe** Anna Maria Bollwein f. gef. Vater u. + Mutter; *Heinz u. Monika Rumm f. bds. + Onkel u. Tanten; Franz Götz f. + Mutter z. Geb.* (L: Ulrike Götz - M: LE, PC)

Samstag, 15. 06.

17.25 BO Rosenkranz und Beichtgelegenheit

11. Sonntag im Jahreskreis (grün)

18.00 BO **VAM (Kirchenchor) - hl. Messe** Gerda Spiegler f. + Ehemann Clemens Spiegler; *Fam. Steininger zum hl. Antonius v. Padua u. f. +*

Opa Leo z. Stg.; Fam. Renate Meier f. + Vater Heinrich Neft z. Stg.;
 Erna Riedl f. + Freundinnen; Anna Fröhler f. + Sohn Peter Raith z.
 Stg.; Spiegler, Weiden f. + Clemens Spiegler
 (L: Helga Zwerenz - M: FS, MD, PG, MR, MiR, LB)

Sonntag, 16. 06.

08.00 **BL hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Ingrid Schieder f. + Oma Kreszenz Rötzer; *ungenannt der Mutter Gottes zum Dank für ihre Hilfe*; Herta Hilgart f. + Ehemann u. Angehörige (vom 09.06.)
 (L: Christine Baumer - M: AW, JS, JB)

09.10 **NS** Friedensrosenkranz

09.30 **NS FAMILIENGOTTESDIENST - hl. Messe** Gertraud Dauerer m. Kindern f. + Ehemann u. Vater z. Geb.; Fam. Michael Bollwein f + Vorfahren; GOV Alten- und Neuenschwand f. + Mitglieder; Veronika Bauer f. + Eltern; Josef Meier f. + Ehefrau u. Mutter Mathilde Meier z. Stg. (L: Michael Bollwein - M: HH, KN, GA)

Dienstag, 18. 06. – Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis (grün)

08.30 **BL hl. Messe** Johann Trescher f. + Friedrich Loibl und Karl Weber
 (L: Albert Schafbauer)

Mittwoch, 19. 06. – Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis (grün)

8.30 NS hl. Messe Heidi Haberl f. + Sohn Roland u. Brüder; Christa Dietl f. + Tanten u. Onkeln; Gusti Hauser m. Kindern f. + Mutter u. Oma z. Stg. (L: Edeltraud Hauser)

Donnerstag, 20. 06. – Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis (grün)

18.25 **BO** Rosenkranz

19.00 **BO hl. Messe** Fam. Sosnik f. + Fam. Madej u. Wiczorek, Ulrike Spiegler f. + Vater Clemens Spiegler; Johanna Ziegler f. + Christa Schießl
 (L: Claudia Schmid - M: SG, MG)

Freitag, 21. 06. – Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann (weiß)

18.25 **AS** Rosenkranz

19.00 **AS hl. Messe** Manfred Götz f. + Eltern Hans u. Liesl Götz; Irmi Probst f. + Schwiegermutter u. Vater z. Stg. Karolina Bockes m. Kindern f. + Ehemann u. Vater z. Stg. u. bds. + Eltern u. Geschw.
 (L: Doris Götz - M: KL, LLu)

Samstag, 22. 06.

17.25 **NS** Rosenkranz und Beichtgelegenheit

12. Sonntag im Jahreskreis (grün)

18.00 **NS VAM - hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Herz-Jesu-Bruderschaft f. + Lothar Hartinger; Johann Bollwein f. + Vater z. Namenstag; Brigitte Obermeier f. + Mutter Maria Obendorfer
 (L: Markus Klein - M: KA, KX, SLe, LLa, LL)

Sonntag, 23. 06.

08.00 **BO hl. Messe** Rita Kaiser f. + Mutter Katharina Wiendl z. Stg.
 (L: Maria Gruber - M: DZ, PG, MR, MiR, MG, SG)

09.10 BL Friedensrosenkranz

09.30 BL **hl. Messe** Voggenreiter f. + Großvater Johann Probst u. Onkel Hans
(L: Petra Lutter - M: AW, LW, FSp. JS, VW)

- **Sa 08. 06.:** wegen des Jubiläums der FF Bodenwöhr ist bereits heute um 18.00 Uhr in Neuenschwand das **Fest der Herz-Bruderschaft**. Besonders alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Für das Bruderschaftsopfer liegen in der Kirche Spendenkuverts auf.

- **So 09. 06.:** wegen des 150-jährigen Jubiläums der FF Bodenwöhr und der damit verbundenen „Umtriebe“ **fällt die hl. Messe in Blechhammer aus.**

- **Fr 14. 06.:** 14.00 Uhr im Pfarrheim **Pfarnachmittag für Jung und Alt:** Allgemeine Unterhaltung bei Spielen und „Ratschen“

- **Mo 17. 06.:** 7.00 Uhr **KDFB-Ausflug** nach **Marienweiher**; dort hl. Messe mit Pfarrer Trescher; anschließend **Stadtbummel in Kulmbach**. Info und Anmeldung bei Frau Johanna Ziegler (Tel. 13 50).

- **Di 18. 06.:** 19.00 Uhr **Pfarrgemeinderatssitzung** im Pfarrheim

- **Mi 19. 06.:** **hl. Messe in NS** bereits um **8.30 Uhr!**

18.00 Uhr Sitzung der **Kirchenverwaltung Bodenwöhr** (Pfarrheim)

- **Sa 22. 06.:** 16.00 Uhr **Kirchenführung in Blechhammer** durch Frau Ingrid Schieder. Anmeldung bitte über KEB

- **So 23. 06.:** 14.00 Uhr im Pfarrheim: unsere **Kolpingsfamilie** lädt die gesamte Pfarreiengemeinschaft ein zu gemeinsamen **Kaffee und Kuchen.**

- **täglich** ca. 9.00-18.00 Uhr **Stoffe-Flohmarkt** (für Röcke, Blusen ...) in der Garage beim Pfarrheim Bodenwöhr (*freiwillige Spenden für Mission oder Tafel*)

Vergelt's Gott ...

... allen Teilnehmern an der diesjährigen **Fußwallfahrt auf den Kreuzberg** in Schwandorf (150 Fußwallfahrer) und allen, die dabei einen der vielen Dienste übernommen haben – besonders auch Herrn Stefan Wagner, der diesmal den erkrankten Pilgerführer Franz Singerer vertreten hat

... allen Teilnehmern an der **Flurprozession in Bodenwöhr** am Pfingstmontag und besonders denen, die die Altäre aufgebaut und die Prozession mitgestaltet haben

... allen Teilnehmern an den **Fronleichnamsgottesdiensten und –prozessionen in den Kirchen in Bodenwöhr und Neuenschwand** und ganz besonders denen, die sie mitgestaltet haben – und für den Besuch und für die Mitarbeit beim **Pfarrfest in Bodenwöhr**

... für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu **meinem 70. Geburtstag**. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Für die Mission kamen 450.- Euro zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

***Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das Unmögliche versucht werden. (H.Hesse)***

Pfarrwallfahrt an den Niederrhein – 21.-24. Mai 2024:

1. Tag – Dienstag, 21. Mai 2024:

Um 5.50 Uhr stiegen die ersten der insgesamt 46 TeilnehmerInnen (einer war leider kurzfristig erkrankt) in Blechhammer in den roten Bus der Fa. Aschenbrenner aus Viechtach ein, die weiteren folgten in Bodenwöhr, Neuenschwand, Altenschwand, Meldau und Wackersdorf. Der fast allen schon bekannte und beliebte Busfahrer Paul Süß brachte uns mit flotten Reifen Richtung Amberg und dann immer auf der A3 vorbei an Nürnberg und Erlangen bis **Würzburg**, wo wir dann auf dem gleichnamigen Rastplatz unsere erste Kaffeepause einlegten. Vorbei am Frankfurter Flughafen erreichten wir um 11.40 Uhr den Rastplatz **Montabaur**, wo wir alle mit heißen Würstchen aus der Bordküche versorgt wurden. Um 13.00 Uhr trafen wir in unserem ersten Ziel – **Koblenz** – auf unsere beiden Stadtführer Marlies und Bernd, die uns in den folgenden 90 Minuten die Sehenswürdigkeiten der 115.000-Einwohner-Stadt zeigten und uns beim berühmten Kaiserdenkmal am „Deutschen Eck“ (Zusammenfluss und Rhein und Mosel) wieder zum Bus brachten. Einige schauten sich mit Marlies noch die romanische Basilika St. Kastor aus dem 12. Jahrhundert an und wurden dafür beim Rückweg zum Bus mit einem Regenschauer „abgestraft“, der aber nur ein Nieselregen war im Vergleich zu dem Wolkenbruch, den wir dann bei unserer Weiterfahrt erleben mussten. Da ist ein dichtes Fahrzeug etwas wert! – Um 17.30 Uhr fuhren wir dann vor dem Parkhotel in **Kevelaer** vor, das wir wieder trockenen Fußes betreten und dort unsere Zimmer für die drei folgenden Nächte beziehen konnten. Um 19.00 Uhr erwartete uns im Speisesaal ein leckeres Abendessen.

2. Tag – Mittwoch, 22. Mai 2024:

Nach dem Frühstück, das ab 7.00 Uhr auf dem Büfett-Tisch stand, erwarteten uns um 8.30 Uhr die beiden Gästeführer Margret und Richard am Hoteleingang zu einem Stadtrundgang zu den Heiligtümern des „Altötting des Nordens“, wie **Kevelaer** als größter Wallfahrtsort Norddeutschlands genannt wird. Wir brauchten nur ein paar Schritte zu gehen und erreichten den Kapellplatz mit der achteckigen Gnadenkapelle mit dem kleinen Gnadenbild der Maria „Consolatrix Afflictorum – der Trösterin der Betrüben“, gleich daneben die „Kerzenkapelle“ mit den vielen gespendeten Wallfahrtskerzen und die mächtige Basilika, in der die großen Wallfahrtsgottesdienste stattfinden. Dort schlossen wir uns auch dem täglichen Pilgertagesdienst um 10.00 Uhr an, der von einem Ortsgeistlichen geleitet wurde und eine große Würde und Andacht ausstrahlte und uns alle tief beeindruckte. Beim Gottesdienst assistierte Diakon Frater Karl Pems OT, der im August seinen 80. Geburtstag feiern kann. Er ist der Seelsorger im Marienstift, das zu „unserem“ Parkhotel gehört und im Besitz des Deutschen Ordens ist. Beim Frühstück hörte er im Speisesaal Oberpfälzer Klänge und nahm als gebürtiger Waldmünchener sofort erfreut Kontakt mit uns auf. Nach dem Gottesdienst gingen wir die kurze Strecke zur Hostienbäckerei, wo uns der Besitzer Thomas Held auf humorvolle Weise vorführte, wie die Hostien für unsere Eucharistiefeiern hergestellt werden. – Um 12.40 Uhr traten wir dann die Fahrt ins rund 25 km entfernte **Xanten** an, wo im Gasthaus Niedermeier bereits

das Mittagessen auf uns wartete. Nachdem wir alle gestärkt waren, machten wir mit dem „Nibelungen Express“ – einer Bimmelbahn – eine Rundfahrt durch die 23.000-Einwohner-Stadt und sahen die vielen historischen Sehenswürdigkeiten und lernten dabei auch, dass die „Nordsee“ und die „Südsee“ unmittelbar nebeneinander liegen – zwei künstlich angelegte Badeseen neben dem archäologischen Park der alten Römerstadt. Der Name „Xanten“ kommt vom lateinischen „Ad Sanctos“ und meint: „zu den Gräbern der Heiligen“. So folgte auch als Höhepunkt und Abschluss eine einstündige Führung durch den St. Viktor-Dom, dessen Bau 1261 über den Gräbern der altrömischen Märtyrer Victor und seiner Gefährten begonnen wurde. Unter den 24 Altären in der Kirche sticht ganz besonders der kunstvoll aus Eichenholz (!) geschnitzte Altar aus Kalkar heraus. Ein kurzer Marsch führte uns zurück zu unserem Bus, mit dem wir dann um 17.30 Uhr wieder nach **Kevelaer** fuhren, wo wir um 19.00 Uhr das Abendessen in unserem Hotel einnahmen.

3. Tag – Donnerstag, 23. Mai 2024:

Für 8.30 Uhr war heute die Abfahrt mit dem Bus angesetzt, der uns nach **Maastricht** in den Niederlanden bringen sollte. Um 10.30 erreichten wir die 125.000-Einwohner-Stadt an der Maas (davon allein 25.000 Studenten). Auch hier erlebten wir wieder eine 90-minütige Führung durch die historische Altstadt, die besonders auch durch die Konzerte des Stargeigers Andre Rieu auf dem Vrijdhoof bekannt ist, wo unsere Führung auch endete. Nach einer kurzen Pause traten wir dann gegen 13.00 Uhr die Fahrt zurück nach Deutschland an und kamen um 13.45 Uhr in **Aachen** an. Dort warteten bereits die drei Guides, die uns durch die Domschatzkammer mit ihren kostbaren Exponaten und schließlich auch durch den prächtigen Kaiserdom führten, den Karl der Gr. erbauen ließ und in dem in der Folge 30 deutsche Könige gekrönt wurden. Um 16.30 Uhr stand dann noch eine Führung durch die Printenbäckerei „Klein“ an, nach der wir uns natürlich alle mit den leckeren Backwaren eindeckten. Um 17.45 Uhr ging es dann zurück nach **Kevelaer**, wo wir dann erst um 19.45 Uhr zum Abendessen kamen.

4. Tag – Freitag, 24. Mai 2024:

An unserem letzten Tag kamen etliche von uns bereits um 6.30 Uhr zum Frühstück, weil um 7.45 Uhr das Koffer-Laden im Bus anstand. Um 8.15 Uhr feierte nur unsere Gruppe ihren Pilgergottesdienst in der nahegelegenen Kerzenkapelle auf dem Kapellplatz – wieder unter Assistenz von Diakon Frater Karl, der sich anschließend mit herzlichen Worten von uns verabschiedete. Mit dem Weihegebet, das Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Kevelaer 2008 gesprochen hatte, nahmen auch wir Abschied beim Gnadenbild und gingen dann unter den ersten aufkommenden Regentropfen zum Bus und begannen um 9.20 Uhr unsere Heimfahrt, bei der uns dann auch – oft sehr heftiger – Regen begleitete. Nur wenn wir wieder aus dem Bus stiegen, war auch er wieder weg. So konnten wir um 12.00 Uhr am Rastplatz **Heiligenroth bei Montabaur** im Freien beim Bus unsere Würstl-Pause machen und nach der Ankunft in **Limburg a. d. Lahn** um 13.30 Uhr teilweise sogar bei Sonnenschein durch die Altstadt zum Domberg hinaufgehen, wo wir um 14.00 Uhr eine einstündige Füh-

7

rung durch die altherwürdige romanische Kathedrale hatten. Um 15.45 Uhr ging die Fahrt weiter auf der A 3 bis zum **Rasthof Strohofer bei Geiselwind**, wo wir zum Abendessen einkehrten, um dann gestärkt die letzte Etappe anzutreten bis wir gegen 21.45 Uhr wieder wohlbehalten in **Bodenwöhr** ankamen.

Mein besonderer Dank gilt wieder dem Reisebüro Aschenbrenner, allen voran Herrn Christian Reisinger für die Planung der Fahrt sowie dem besten Busfahrer der Welt, Herrn Paul Süß, den Stadtführern, dem überaus zuvorkommendem Hotelpersonal und natürlich allen ReiseteilnehmerInnen für die wieder so schöne Gemeinschaft und Disziplin. Auch diese letzte gemeinsame Fahrt werde ich somit in sehr guter Erinnerung behalten.

Dringend gesucht wird folgendes neues Personal:

- Ab sofort: **Mesner/in für Bodenwöhr** (6 Stunden/Woche) – evtl. auch Team aus 2-3 Personen
- Ab 01. 09.:
- **Reinigungskraft für die Büroräume** im Pfarramt Bodenwöhr (1,5 Stunden/Woche)
- **Rasenmäh- und Heckenschneidarbeiten** im alten Friedhof Bodenwöhr (auf Ehrenamtszuschale)
- **Organistendienst** in Alten- und Neuenschwand

Bewerbung bitte an das Kath. Pfarramt Bodenwöhr, Kolpingstr. 2a

Für Fragen steht Pfarrer Trescher gerne bereit – Tel. 533

***Das, worauf es im Leben ankommt, können wir nicht voraussehen.
Die schönste Freude erlebt man immer da,
wo man sie am wenigsten erwartet.***

Antoine de Saint-Exupéry

Kath. Pfarramt Bodenwöhr, Kolpingstr. 2a, 92439 Bodenwöhr, Tel.09434 / 533, Fax 90 14 277

Bürostunden Bodenwöhr (Karin Kulzer / Pfr. Trescher): Mi 9.30-11.00

(Inge Aumann / Pfr. Trescher): Do 15.00-17.00

E-Mail: pfarramt_bodenwoehr@t-online.de // Pfr. Trescher direkt: johanntrescher@web.de

Kath. Pfarramt Alten-/ Neuenschwand, Pfarrweg 9, Bodenwöhr, Tel. 09434 / 12 33, Fax 20 08 770

Bürostunden Neuenschwand (Katja Baer): Dienstag 17.00-18.00 (**Ulrike Götz**): Freitag 8.00-10.00

Sprechstunden Pfr. Trescher: Dienstag 17.00-18.00

E-Mail: pfarramt_neuenschwand@t-online.de

Bankverbindungen:

- **Bodenwöhr: Sparkasse IBAN:** DE63 7505 1040 0000 2005 92, **BIC:** BYLADEM1SAD

- **Blechhammer: Sparkasse IBAN:** DE30 7505 1040 0000 2100 13, **BIC:** BYLADEM1SAD

- **Neuenschwand: Sparkasse IBAN:** DE30 7505 1040 0031 5433 41, **BIC:** BYLADEM1SAD

Homepage: www.pfarreiengemeinschaft_bodenwoehr-alten-und-neuenschwand.de

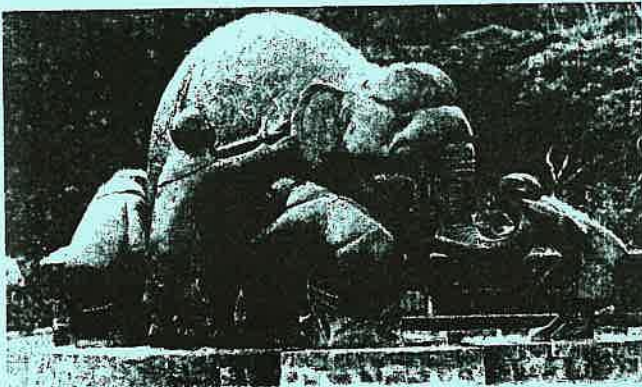
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Pfarrer Johann Trescher, Bodenwöhr, Kolpingstr. 2a

„Ich glaub' nur, was ich sehe.“

Das sagt zum Beispiel der Evolutionsbiologe Richard Dawkins – und meint damit: Was naturwissenschaftlich nicht nachweisbar ist, existiert nicht. Kein Wunder, dass sein Buch „Der Gotteswahn“ heißt. „Ich glaub' nur, was ich sehe.“ Das sagen auch viele Menschen – fern jeden wissenschaftlichen Anspruchs. Und kommen mir – wie der oben genannte Dawkins – wie die Blinden vor, von denen eine Skulptur in der Bonner Rheinaue erzählt. Eine Gruppe von Blinden untersucht einen Elefanten, um zu begreifen, worum es sich bei diesem Tier handelt. Jeder untersucht ein anderes Körperteil (aber jeder nur ein Teil), und sie vergleichen ihre Erfahrungen, wobei sie feststellen, dass jede individuelle Erfahrung zu einer eigenen, vollständig unterschiedlichen Schlussfolgerung führt. Sie erkennen einen Teil der Wahrheit, aber eben nur einen Teil. Und so würde es auch den Menschen gehen, die nur glauben, was

sie sehen. Dabei gehen wir alle oft von Voraussetzungen im Leben aus, die wir nicht sehen, geschweige denn beweisen können; die Wichtigste, dass wir geliebt werden. Ein Wissenschaftler würde die Liebe – und auch den Glauben – vielleicht auf nachweisbare biochemische Prozesse im Gehirn zurückführen, doch wissen wir, dass Liebe und Glaube mehr sind.

Dabei bedeutet der christliche Glaube nicht, alles zu glauben, ins Fantastische abzuschweifen. Im Gegenteil: Glaube und Vernunft dürfen keine Widersprüche sein. Thomas von Aquin sagte es so: „Ich würde nicht glauben, wenn ich nicht einsehen würde, dass es vernünftig ist zu glauben.“ Und der Philosoph Ludwig Wittgenstein fasste Glauben und Sehen so zusammen: „An einen Gott glauben heißt sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat.“ Der gläubige Mensch spürt, dass er durch den Glauben mehr sieht, dass ihm der Glaube die Augen für vieles öffnen kann:



Für die Schönheit der Schöpfung, für die Not des Nächsten, für das Geborgensein in Gott. „Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.“ (Lothar Zenetti)

Peter Kane

Foto: KNA-Bild